



**Ein aktueller
vergaberechtlicher
Informationsdienst**

**9. Jahrgang
Nummer 8/2013
ISSN 1860-2347
29. August 2013**

Herausgeber:

RA Dr. R. Noch
RA P. M. Oppler
RA Dr. M. Scheffelt
RA'in G. Diercks-Oppler

Beirat:

Prof. Dr. H. G. Fischer
Prof. Dr. R. Kniffka
Prof. Dr. S. Littbarski
Prof. Dr. H. Locher
Prof. F. Quack
Prof. Dr. R. Thode
Prof. Dr. A. Wirth

Ständige Mitarbeiter:

Dr. B. Balkowski
RA S. Broocks
RA Dr. F. von Craushaar
Mag. M. Essl
Dr. T. Fischer
RA Dr. J. P. Hebel
Dr. F. Hoffmann-Klein

B.L.F.

Vergabe spezial

Gesetzgebung • Rechtsprechung • Konsequenzen
für die behördliche und anwaltliche Praxis

Inhalt	Seite
Editorial	58
Kurzbeitrag	58
Nachzureichende Unterlagen – Ist nur das reine Vergessen erlaubt oder darf der Bieter auch erst im Zuge der Nachforderung erstmalig aktiv werden?	58
Rechtsprechung	59
Bestimmungsrecht des Auftraggebers: Grenzen des Wettbewerbsgrundsatzes	59
Rechtsschutzeinbußen: Nach Vergleich nicht weiter verfolgte Rüge macht späteren	60
Nachprüfungsantrag unzulässig; „überholende Kausalität“ durch Dringlichkeit	62
Angebot muss auch im Verhandlungsverfahren bis zum Ende der Angebotsfrist vollständig sein	62
Rechtsprechungsreport	63
<i>Die wichtigsten Leitsätze der Rechtsprechung nach Stichworten</i>	63
Aufhebung – Kein Kontrahierungszwang	63
Aufhebung – Kein wirtschaftliches Ergebnis	63
Ausschreibungsunterlagen – Fehler, Rügeverpflichtung	63
Bruttoauftragswert – Teilinteresse (2)	63
Dokumentation – Integrität der Angebotsunterlagen	64
Fehlende Nachweise – Nachreichung	64
Gleichwertigkeit – Nachweis	64
Nachreichung – Starre Frist	64
Info-Service / Literatur-Service	64
Neue Aufsätze	64